

## Deutsche Meisterschaft in Bundenthal

Am Samstag, den 19.06.2010 fand in Bundenthal, Rheinland-Pfalz, die Deutsche Meisterschaft statt, die ich mit einem zufrieden stellenden sechsten Platz beenden konnte.

Um 14.00 Uhr begann mein Rennen der Schülerinnen U15, wozu 60 Starterinnen gemeldet waren. Die 35,4 km lange Strecke führte über 3 Runden mit jeweils 11,8 km. Wenige 100 m nach dem Start begann auch schon der lange Anstieg, mit durchschnittlich 7 % Steigung. Ich startete das Rennen von ganz hinten und musste mich erst einmal nach vorne kämpfen. Gleich in der Mitte des ersten Anstiegs setzten sich die spätere Siegerin Lisa Klein und Antonia Daubermann vom Feld ab. Da ich mich mittlerweile in der Mitte des großen Feldes befand merkte ich erst nicht, dass die beiden weg fuhren. An der langen Geraden konnte das Verfolgerfeld, in dem ich mich befand, Antonia wieder einholen.

Im Anstieg der zweiten Runde teilte sich das Feld erneut, da das Tempo enorm hoch war und ich fiel circa auf Platz 20 zurück. Später konnte ich mich mit mehreren Fahrerinnen wieder an das jetzige Verfolgerfeld heran kämpfen. Ich sah meine Chancen auf eine gute Platzierung wieder steigen, deshalb versuchte ich in der letzten Runde noch einmal alles aus mir heraus zu holen.

Ich fuhr mit den Führenden in den Anstieg des 4,5 km langen Berges um in der wahrscheinlich nächsten Attacke vorne dabei zu sein. Meine Vermutung war richtig, am Berg wurde hart attackiert. Bei unserem hohen Tempo mussten einige abreißen lassen. Ich jedoch biss die Zähne zusammen und blieb vorne dabei. Wir waren also noch ungefähr zu acht, und um nicht wieder von den Abgehängten eingeholt zu werden, machten wir auf den letzten sechs Kilometern richtig Tempo und fuhren bis zu 50 km/h. Trotz unserer hohen Geschwindigkeit blieb ich in meiner Gruppe vorne mit dabei. Der Höhepunkt unserer rasanten Fahrt, war mein bisher längster Zielsprint. Wahrscheinlich lag es an meiner noch fehlenden Erfahrung, dass ich „nur“ als sechste ins Ziel kam. Letztendlich siegte Lisa Klein mit mehr als einer Minute Vorsprung, doch auf den Plätzen 2-8 waren wir nur auf ein paar Zentimeter getrennt.

Nach meiner anfänglichen Enttäuschung über den knapp verpassten Stockerlplatz, bin ich doch sehr zufrieden mit meiner Leistung bei der „Deutschen“ in meiner ersten Saison.

Sofie Mangertseder  
21.06.2010